

F. S. VÖLGYESI

**Über aktiv-komplexe Psychotherapie
und die Bewegung
„Schule der Kranken“**

VEB VERLAG VOLK UND GESUNDHEIT · BERLIN

Dr. med. Franz Andreas Völgyesi
Nervenarzt, Budapest

Über aktiv-komplexe Psychotherapie und die Bewegung „Schule der Kranken“



VEB VERLAG VOLK UND GESUNDHEIT · BERLIN

1959

INHALTSVERZEICHNIS

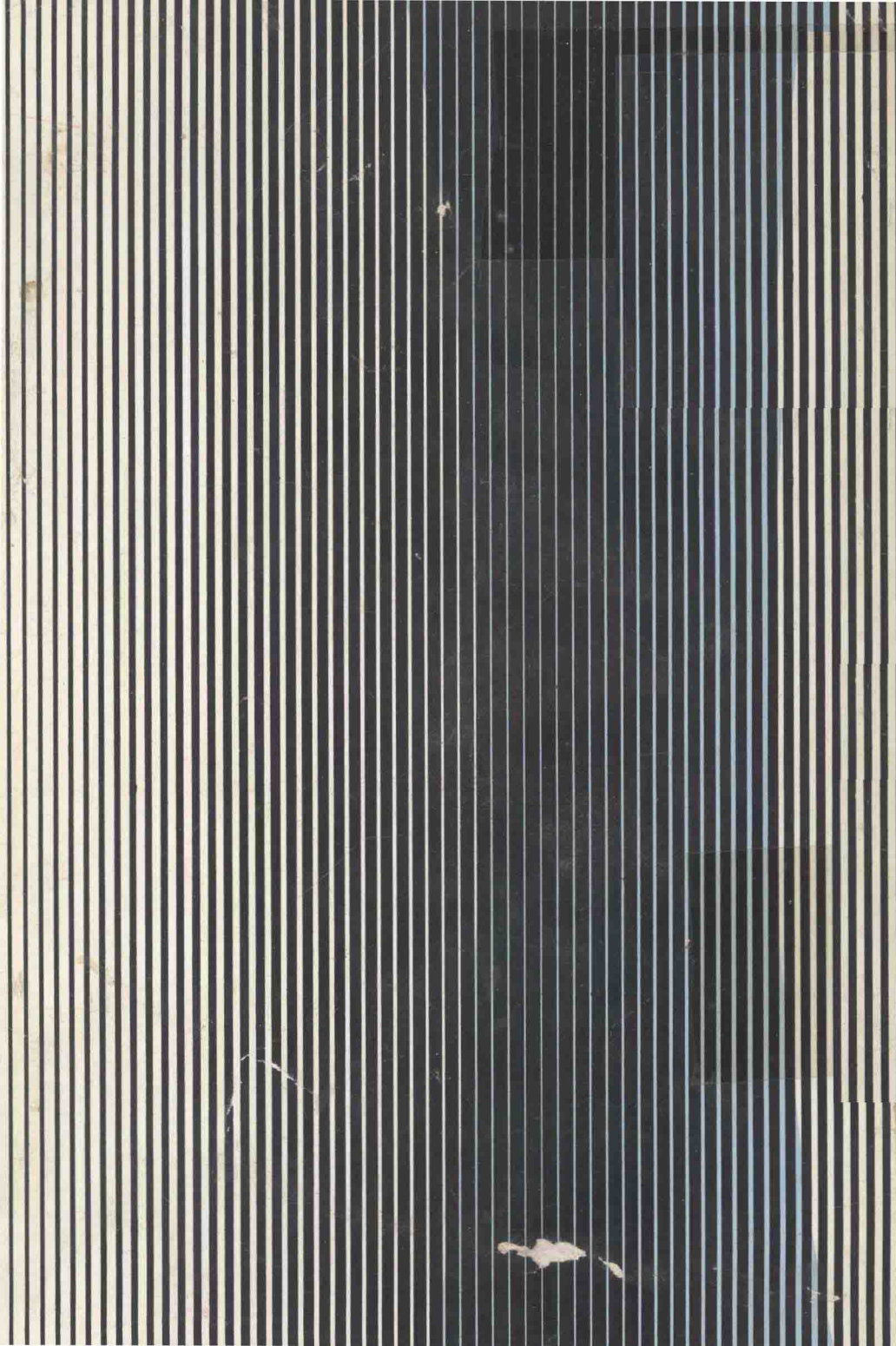
Geleitwort von Prof. Dr. med. Müller-Hegemann	7
Über die Bewegung „Schule der Kranken“	13
Über die aktiv-komplexe Psychotherapie	23
Gruppentherapiemethode gegen die Managerkrankheitendemien. „Kollektive, bedingt-reflektörische Behandlung“	23
Über die „nicht spezifischen Therapien“ der „nicht spezifischen Krankheiten“. Diskrepanz zwischen den Entwicklungen der somatischen und der psychischen Therapien	25
Suggestive Komponenten und medizinische Hypnose. Das Wort als biologischer und als Heilfaktor	27
Aktiv-komplexe Psychotherapie	29
Psycho- und somatotherapeutische Methoden, simultan angewendet	31
Der Einfluß gelenkter Veränderung des Verhaltens auf den Umbau der inneren Struktur des Organismus. Tiefreichende Wirkungen adäquater affektogener Wortreize	35
Nervale Hochspannungskrankheiten und ihre aktive Psychotherapie. Bedeutung des Selbstvertrauens des Arztes. Die Psycho- und Organneurosen als nervale Hochspannungskrankheiten	42
Verba pathogenetica, verba curativa. Von der Iatrophysik zur Iatropsychologie	46
Beihilfe der aktiv-komplexen Psychotherapie in Fällen schwerer organischer Krankheiten. Der Einfluß des zweiten Signalsystems erstreckt sich auf sämtliche Zellen des Organismus	58
Hypnotisierung eines zum Tode Verurteilten durch Dr. L. Schmidt. Aktiv-komplexe Psychotherapie bei unheilbaren Kranken	60
Über die psychoaktiven bzw. psychopassiven Nerventypen und ihre Übereinstimmung mit der Typologie Hippokrates' und Pawlows	64
Über die vasomotorischen Regulationen der kortikalen Funktionen. Vasomotorische Theorien der Hypnose	66

Innere Hemmung, Hypnose und Schlaf als gleichartige physiologische Prozesse. Hypnose als suggerierte kortikale Hemmungsirradiation	72
Der neokortikale (psychoaktive) Mensch und der paläokortikale Hirnstamm- (psychopassive) Mensch. Pawlows „Denker“- und „Künstlertyp“ ..	75
Psychoanalyse oder hypnosuggestive Therapie? Freud oder Pawlow?	82
„Kybernetik der Neurosen.“ Experimentelle Neurosen. Reafferens- und Rückkoppelungsprinzipien in der Neuropsychiatrie und Psychotherapie ..	89
Über Theorie und Technik der Hypnotherapie mit Berücksichtigung der bei zahlreichen Patienten ambulant angewendeten aktiv-komplexen Kurzpsychotherapie. Etwas über das Schlafproblem und die hypnosuggestive Therapie.....	107
Schlußwort	151
Literaturverzeichnis	158

F. S. VOLGYESI

**Über aktiv-komplexe Psychotherapie
und die Bewegung
„Schule der Kranken“**

VEB VERLAG VOLK UND GESUNDHEIT · BERLIN



Dr. med. Franz Andreas Völgyesi
Nervenarzt, Budapest

Über aktiv-komplexe Psychotherapie und die Bewegung „Schule der Kranken“



VEB VERLAG VOLK UND GESUNDHEIT · BERLIN

1959

Meiner Frau Magdalene in Dankbarkeit gewidmet

GELEITWORT

Wer in den letzten Jahren Gelegenheit hatte, FRANZ A. VÖLGYESI an seiner Budapester Wirkungsstätte praktizieren zu sehen, lernte in ihm einen ganz ausgezeichneten Hypnotherapeuten kennen, wie sie auch im internationalen Maßstab recht selten geworden sind. Zu Unrecht nimmt die Hypnotherapie gegenwärtig einen wenig beachteten Platz im therapeutischen Inventar der stationär und ambulant tätigen Ärzte ein, da die erstaunlichen Erfolge der großen Hypnotherapeuten und auch die Erfahrungen mehrerer Kliniken, darunter die der Universitäts-Nervenklinik Leipzig, die physiologisch wohlbegründeten Erfolgsaussichten der Hypnose bei zahlreichen funktionellen Leiden außer Zweifel setzen. Wenn VÖLGYESI seine jahrzehntelangen Erfahrungen in der vorliegenden Abhandlung den deutschsprachigen Ärzten vermittelt, so verdient sie damit ein ausgedehntes Interesse, und zwar bei Nervenärzten sowie bei Vertretern anderer Fachgebiete, im besonderen bei den allgemeinpraktizierenden Kollegen, da die Hypnose eine wirksame und zugleich zeitsparende therapeutische Methode darstellt.

Es genügt nicht, die Befähigung VÖLGYESIS als Hypnotherapeut hervorzuheben; er hat sich vielseitig auch mit anderen psychotherapeutischen Aufgabenstellungen beschäftigt, wofür die von ihm ausgearbeitete Methode „Schule der Kranken“ Zeugnis ablegt. Ferner hatte er schon vor Jahrzehnten als Experimentator berechtigtes Aufsehen erregt und mit seinen Publikationen in stets eigenwilliger Form einen umfangreichen Leserkreis in zahlreichen Ländern gefunden. Allein durch sein Werk „Menschen- und Tierhypnose“ (Zürich 1938) hat er sich einen bleibenden Platz in der Geschichte der Hypnoseforschung gesichert.

Aus diesen Gründen ist es sehr zu begrüßen, daß es gelang, ein Werk aus seiner Feder auch in der Deutschen Demokratischen Republik zu verlegen.

Prof. Dr. med. D. MÜLLER-HEGEMANN

Leipzig, im September 1959

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort von Prof. Dr. med. Müller-Hegemann	7
Über die Bewegung „Schule der Kranken“	13
Über die aktiv-komplexe Psychotherapie	23
Gruppentherapiemethode gegen die Managerkrankheitendemien. „Kollektive, bedingt-reflektörische Behandlung“	23
Über die „nicht spezifischen Therapien“ der „nicht spezifischen Krankheiten“. Diskrepanz zwischen den Entwicklungen der somatischen und der psychischen Therapien	25
Suggestive Komponenten und medizinische Hypnose. Das Wort als biologischer und als Heilfaktor	27
Aktiv-komplexe Psychotherapie	29
Psycho- und somatotherapeutische Methoden, simultan angewendet.....	31
Der Einfluß gelenkter Veränderung des Verhaltens auf den Umbau der inneren Struktur des Organismus. Tiefreichende Wirkungen adäquater affektogener Wortreize	35
Nervale Hochspannungskrankheiten und ihre aktive Psychotherapie. Bedeutung des Selbstvertrauens des Arztes. Die Psycho- und Organneurosen als nervale Hochspannungskrankheiten	42
Verba pathogenetica, verba curativa. Von der Iatrophysik zur Iatropsychologie	46
Beihilfe der aktiv-komplexen Psychotherapie in Fällen schwerer organischer Krankheiten. Der Einfluß des zweiten Signalsystems erstreckt sich auf sämtliche Zellen des Organismus	58
Hypnotisierung eines zum Tode Verurteilten durch Dr. L. Schmidt. Aktiv-komplexe Psychotherapie bei unheilbaren Kranken	60
Über die psychoaktiven bzw. psychopassiven Nerventypen und ihre Übereinstimmung mit der Typologie Hippokrates' und Pawlows	64
Über die vasomotorischen Regulationen der kortikalen Funktionen. Vasomotorische Theorien der Hypnose	66

Innere Hemmung, Hypnose und Schlaf als gleichartige physiologische Prozesse. Hypnose als suggerierte kortikale Hemmungsirradiation	72
Der neokortikale (psychoaktive) Mensch und der paläokortikale Hirnstamm- (psychopassive) Mensch. Pawlows „Denker“- und „Künstlertyp“ ..	75
Psychoanalyse oder hypnosuggestive Therapie? Freud oder Pawlow?	82
„Kybernetik der Neurosen.“ Experimentelle Neurosen. Reafferens- und Rückkoppelungsprinzipien in der Neuropsychiatrie und Psychotherapie ..	89
Über Theorie und Technik der Hypnotherapie mit Berücksichtigung der bei zahlreichen Patienten ambulant angewendeten aktiv-komplexen Kurzpsychotherapie. Etwas über das Schlafproblem und die hypnosuggestive Therapie.....	107
Schlußwort	151
Literaturverzeichnis	158

„ . . . Die Suggestion als Reiz während der Hypnose birgt auch noch später, nach Aufhören des Hypnosezustandes, eine große, beinahe unüberwindliche Kraft . . .“

„Beim Menschen sind uns die Nervenerscheinungen nur unter unendlich mannigfaltigen Lebensbedingungen bekannt; und sowohl zum Hervorrufen wie zur Unterstützung dieses hypnotischen Zustandes steht uns noch der großartige, einzig dastehende zweite Signalapparat zur Verfügung, der uns in unserer Sprache gegeben ist“ (I. P. PAWLOW)

„ . . . Die Menschenhypnose spielt eine gewaltige Rolle in der nichtgeleiteten geschichtlichen Evolution der Theorie der Psychotherapie . . .“

„Unsere Aufgabe ist es, nachzuweisen, daß wir im Lichte der Pawlowschen Konzeption die psychischen Heilfaktoren auch dort anwenden können, wo sie bisher scheinbar nicht anwendbar waren, daß ferner die Effizienz ihres Einflusses von neuem nur die gegenseitige und allerengste Verknüpfung der somatischen und der psychischen Prozesse beweist“

(K. J. PLATONOW)

In vorliegender Arbeit sollen einige theoretische Schlußfolgerungen und unter Demonstration einiger Fälle praktische Gesichtspunkte dargestellt werden. Hierbei werden zwei eng miteinander verknüpfte, immerhin aber als selbständig anzusprechende Themen behandelt: die „aktiv-komplexe Psychotherapie“ und die Bewegung „Schule der Kranken“. Gerade die letztgenannte erscheint geeignet, den Wirkungskreis des Nervenarztes zu erweitern.

Über die Bewegung „Schule der Kranken“

Hauptsächlich in der regeren kassenärztlichen ambulanten Behandlung zeigt sich, mit welcher verschiedenen psychischen Einstellungen die Kranken die Fachärzte aufsuchen.

Einige Kranke sind optimistisch und biopositiv, wobei sie ihre Beschwerden sachlich und fast lächelnd vortragen (leider sind diese in der Minderheit). Andere wiederum verhalten sich passiv, stehen ihrer Erkrankung mit einer gewissen indolenten Nachlässigkeit gegenüber und bereiten ihrer Familie wie dem Arzt viel Mühe und Sorgen. Oft haben wir es auch mit gewohnheitsmäßigen Beschwerdeführern, Querulanten, mißtrauischen Pessimisten und Negativisten zu tun, die sich von vornherein widerstrebend und kleimütig verhalten und hieraus kein Hehl machen.

„Ich werde ohnehin nicht geheilt!“ oder „Hier bin ich, Sie sollen mich kurieren, das ist Ihre Pflicht!“ „Es ist ein wahrer Passionsweg, diese Geduldsproben, Untersuchungen und Quälereien mitzumachen!“ Das sind nur einige der oft gehörten Redewendungen. Diese Kranken sind namentlich dem Pflegepersonal gegenüber aggressiv („Wäre ich nicht hier, so wären auch Sie nicht da“ u. a. m.). Sie beeinflussen auch die anderen Kranken im negativen Sinne. Oft kommt es in ihrer Umgebung zu stürmischen Szenen, zu „Nervenanfällen“, zu panikartigen Tumulten, besonders aber dann, wenn die psychischen Infektionen solcher Patiententypen irradiieren. Für die Ärzte und auch für deren Mitarbeiter ist es eine ernste Aufgabe, die ständig zunehmenden und nicht zu befriedigenden Forderungen von Renten neurotikern, parasitär geprägten Neuro- und Psychopathen oder unberechtigte Ansprüche stellenden Patienten zu erfüllen.

Es gibt noch eine weitere Gruppe, nämlich die der Dissimulanten. Berufsliebe, Charakterstärke, auch Rücksicht auf die Familie veranlassen häufig diese Kranken, ihre Beschwerden zu unterdrücken. Sie leugnen die vorhandenen Symptome ab, um nicht krankgeschrieben zu werden.

Auch in bezug auf die Kassenleistung sind die Ansprüche auf Unterbringung in Krankenhäusern, Sanatorien, Erholungsheimen, Bädern usw. außerordentlich gestiegen. Die Kranken fordern mitunter übereifrig für sich orthopädische, klimatologische und andere moderne Hilfsgeräte. Die ständig wachsenden Forderungen nervöser Patienten und die Wirtschaftslage verlangen eine bessere psychotherapeutische Ausbildung der Ärzte und die Schulung der Kranken. Millionen Arbeiter mußten früher eine entsprechende ärztliche Behandlung entbehren. Viele haben den Ärzten